Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

21. Juni 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien und des Rates.

Beschlussentwurf:
Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltsplanung 2012 auf Basis der IST-Ergebnisse des Jahresabschlusses 2010 vorzunehmen.

Im Falle einer Verschlechterung des Planergebnisses gegenüber dem Ist-Ergebnis ist im jeweiligen Fachausschuss durch den zuständigen Dezernenten zu begründen, warum das Ergebnis 2010 nicht eingehalten bzw. verbessert werden konnte.

Begründung:

Ziel der Politik von CDU, Bündnis90 Die Grünen, FDP und Freien Wählern ist, durch einen breit angelegten Konsolidierungsprozess den jährlichen Eigenkapitalverzehr zu stoppen und damit den Weg unserer Stadt in die Überschuldung zu verhindern.

Die konsequente Erreichung dieses Zieles ist unabdingbare Voraussetzung, die kommunale Selbstverwaltung und eigenbestimmte Handlungsfähigkeit wieder zu erlangen.

Während andere Kommunen noch an der Aufstellung und endgültigen Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 oder mit Abschlussarbeiten für den ersten NKF- Jahresabschluss 31.12.2008 beschäftigt sind, hat unsere Verwaltung erfreulicherweise bereits den testierten Jahresabschluss zum 31.12.2010 vorgelegt. Es ergibt sich somit erstmals die Möglichkeit, für die Planung eines Haushaltes, in dem Fall für 2012, das verfügbare IST- Ergebnis 2010 zugrunde zu legen und alle Planzahlen mit diesen Ist-Zahlen zu vergleichen.

In diesem Zusammenhang gilt es, die positive Defizit-Entwicklung des Jahresabschlusses 2010 – tatsächliche Verbesserung der Haushaltssituation im Vergleich zur Planung um fast 70 Mio. € von - 115 Mio. auf rund - 45 Mio. € – als Planungsgrundlage für den Haushalt 2012 mitzunehmen.

Vor diesem Hintergrund bedürfen Ergebnisverschlechterungen, bspw. entstanden durch neue gesetzliche Vorgaben, einer plausiblen Begründung durch den jeweils zuständigen Fachbereich.

Das mittelfristige Ziel muss sein, defizitäre Ergebnisse sukzessive zurückzufahren.

Mit dieser Vorgehensweise wird ein Monitoring der Haushaltsentwicklung ermöglicht

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Eimermacher
(Ratsherr)

Klaus Hupperth
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Bündnis 90/Die Grünen gez. FDP gez. Freie Wähler